

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1933**

123 (5.5.1933) Wandern und Reisen

# WANDERN UND REISEN

Freitag, den 5. Mai 1933

Beilage zum Karlsruher Tagblatt.

Nr. 123

## Baden als Fremdenverkehrsland.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Fremdenverkehrs. — Eine Rundfunkrede des badischen Sonderkommissars.

Badische Fremdenverkehrsstradition, / Fremdenverkehr und Volkswirtschaft, / Regierung und Fremdenverkehr, / Für Ausbau der Rheintalautobahn und Wiedereinführung des Kilometerbestes.

In einer Rundfunkrede über das Thema „Worum ein Fremdenverkehrskommissar?“ machte der badische Sonderkommissar Gable die geistigen bedeutenden Ausführungen über den Fremdenverkehr in Baden und die Absichten der Regierung zu seiner Belebung, denen wir folgendes entnehmen:

Die unsichtbare Ausfuhr durch den Fremdenverkehr ist ein hochwertiger Export. Durch den Fremdenverkehr werden nationale Werte an Landschaftsschönheiten, Mineralquellen und Heilbädern, Lebenswürdigkeiten usw. stets neu an die Besucher des Landes verkauft. Die statistischen Zahlen des Weltverkehrs beruhen zwar nur auf Schätzungen, trotzdem sind sie außerordentlich lehrreich. Der Weltumsatz aus dem Fremdenverkehr wird mit 5 bis 6 Milliarden Reichsmark beziffert, von denen ungefähr zwei Drittel auf das europäische Gebiet entfallen. Die Reinerträge, die zum Beispiel Frankreich aus dem Reiseverkehr erzielt, werden mit 1,2 bis 1,5 Milliarden angegeben; Deutschland dagegen hat in den normalen Reisejahren zumeist einen Passivsaldo seiner Reisebilanz aufzuweisen, da die Auslandsreisen der Deutschen überwiegen. Das die Schweiz und Italien ihre sonst passive Handelsbilanz in normalen Jahren durch die Reinerträge aus dem Fremdenverkehr aktiv gestalten können, ist bekannt.

Die Fremdenwerbung ist deshalb von außerordentlicher Bedeutung.

Es ist unverständlich, daß ein so wirtschaftlich denkendes Land wie Deutschland die volkswirtschaftliche Bedeutung des Fremdenverkehrs so wenig kennt, daß die Werte, die in diesem Wirtschaftszweig investiert sind, noch keine wissenschaftliche Untersuchung erfahren haben, trotzdem die Konsumkraft des Fremdenverkehrs zur Bildung vieler Produktionskräfte geeignet ist und große Entwicklungsmöglichkeiten vorhanden sind. Ich will versuchen, über einen kleinen Ausschnitt des Fremdenverkehrsgebietes, und zwar des badischen Fremdenverkehrs, einige aufklärende Ausführungen zu machen. Von allen deutschen Ländern ist

in Baden, dank seiner klimatischen und biologischen Voraussetzungen, bereits in der frühesten Zeit das Fremdenverkehrsland zu betrie-

worden. An die frühgeschichtlichen Anfänge des badischen Fremdenverkehrs erinnern die römischen Bäder in Baden-Baden und Badenweiler, die schon berühmte Kurorte der römischen Aristokratie gewesen sind. Die Heilquellen in Wiesbaden und Peterstal wurden schon im 17. Jahrhundert erwähnt und die frühen Umherreisenden in Heidelberg und Freiburg trugen zu einer Belebung des Fremdenverkehrs bei. Und diese Jahrzehnte und Jahrhunderte überdauernde Verkehrsentwicklung beweist, daß Baden für diesen Teil seiner Wirtschaft naturgegeben eine hervorragende Lage besitzt und daß seine geographische Lage, sein Reichum an Bädern und klimatischen Kurorten eine ihm günstige, die Wirtschaftsförderung überdauernde Entwicklung als Reisegebiet sichern. Daß auch die letzten Strukturwandlungen des badischen Verkehrs durch den Automobil- und Winterport für Baden einen Zuwachs brachten, ist ein weiterer Beweis für die Vorzüge des Badenlandes und somit die Gewährleistung für eine künftige Fortentwicklung in normalen Zeiten.

Die heutige Bedeutung des badischen Fremdenverkehrs

Wie sich in der statistischen Erfassung der Beherbergungsbetriebe dar. Nach den amtlichen Erhebungen betrug in 300 Fremdenverkehrs-orten die Zahl der Beherbergungsbetriebe 5720, die einen Vermögenswert von über 300 Millionen Mark allein in den Beherbergungsbetrieben darstellten, das ferner die Kapitalien der anderen mit dem Reiseverkehr verbundenen Gewerbe, wie Reisebüros, Schank- und Kaffeebetriebe, Garagen- und Autovermietung usw. außerordentlich hoch sind. So gesehen, gewinnt man einen Ueberblick über die hier bestehenden Kapitalanlagen. Der Reiseverkehr bringt eine außerordentliche Kaufkraft des Landes und der Hochtouristen. Die Hotels sind fast ausschließlich Verbraucher inländischer Erzeugnisse. Hierin liegt für die Gemeinwirtschaft die besondere Bedeutung eines gesteigerten Reiseverkehrs, besonders für die abgelegeneren Gebiete des Schwarzwaldes. Hier bietet der Fremdenverkehr der Bevölkerung besondere Existenzmöglichkeiten. Wie stark das einheimische Gewerbe durch den Fremdenverkehr in Anspruch genommen werden kann, beweisen die folgenden Zahlen.

Ein badisches Jahreshotel mit 150 Betten hatte 27 800 Übernachtungen und verbrauchte als Konsument einheimischer Erzeugnisse im Jahre 1930 221 140 Mark.

Darunter für Fleischwaren, Geflügel, Wild 72 000 Mark. Der Verbrauch an Butter und Käse betrug 15 750 Mark. Für Gemüse wurden 15 500 Mark verausgabt, für Milch und Sahne 18 060 Mark. Und diesen Einzelbeträgen für

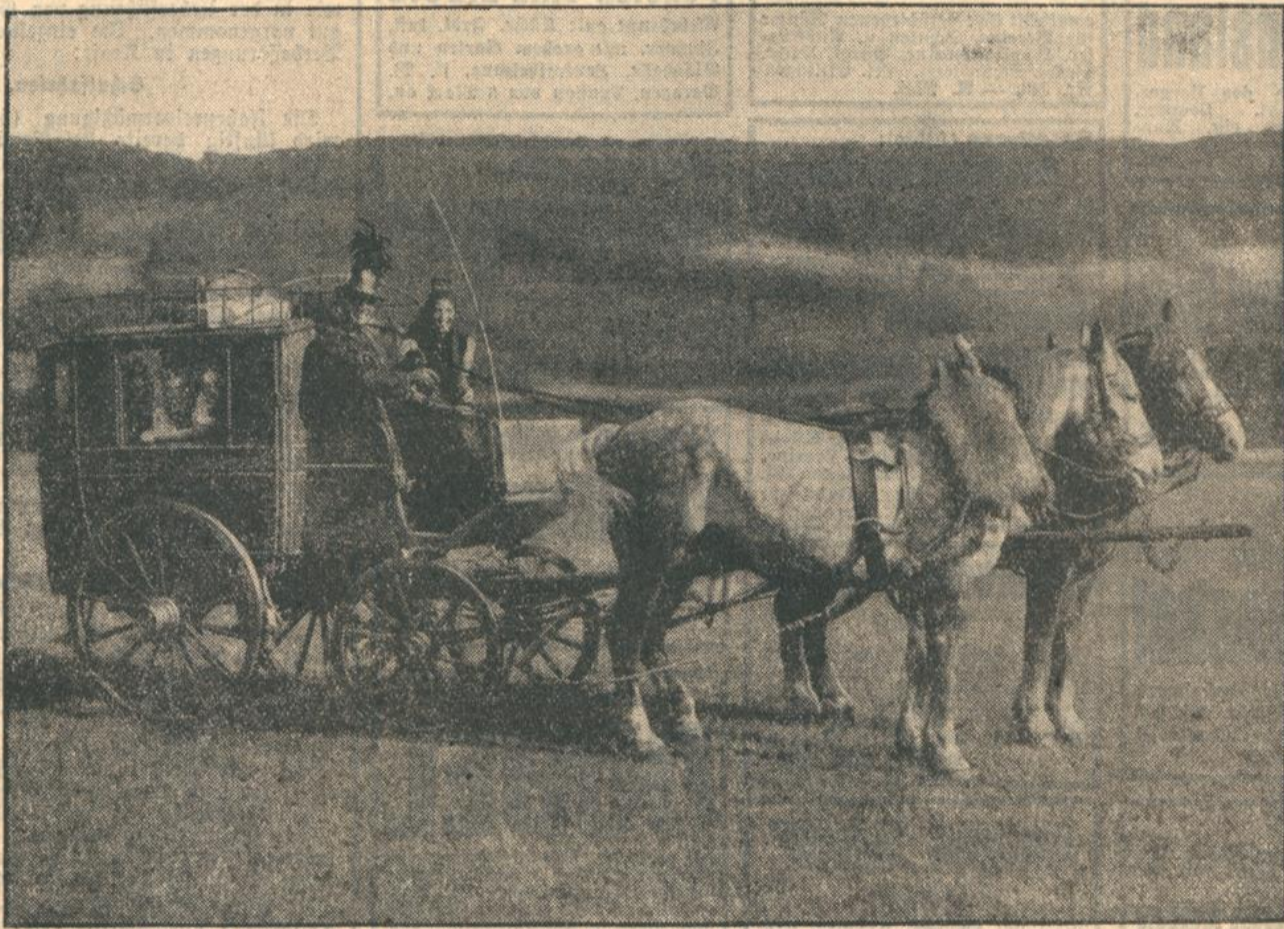


Trachten aus dem Schwarzwald.

In vielen Fällen ist Schwarz der Grundton der Landschaft, entsprechend den dunklen Tannenwäldern, die der Landschaft das Gepräge geben.

Knapp 30 000 Übernachtungen steht nun insgesamt in Baden eine Übernachtungsziffer von 5,3 Millionen gegenüber, darunter 389 600 Ausländer. Schlägt man den Ausländer mit einem Satz von nur 30 Mark an, so erhalt das für 12 Millionen Mark reinen Devisenzugang, die durch die badische Hotelindustrie der deutschen Zahlungsbilanz aufwiegen. Diese Ueberlegungen nach der volkswirtschaft-

lichen Seite des Reiseverkehrs hin sind ungemein wichtig und erfordern die Prüfung der allgemeinen badischen Wirtschaftsverhältnisse und die Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung des Fremdenverkehrs in Baden. Es war daher folglich die richtige Erkenntnis der neuen badischen Landesregierung, der Pflege und Förderung des badischen Fremdenverkehrs ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen und



Ein letzter Zeuge aus der guten alten Zeit: Postkutsche im Schwarzwald.

die Zusammenfassung aller Verkehrsinstanzen vorzubereiten.

Die organisatorische Aufgaben des Sonderkommissars

werden vielgestaltig sein. Eine seiner wichtigsten Aufgaben wird die Vereinheitlichung der Werbungsaktionen bilden, in denen heute vielfach noch Zersplitterung besteht, die die Wirksamkeit der Werbung schwächt. Eine weitere Aufgabe wird die Ueberprüfung der Leistungsfähigkeit aller Fremdenverkehrseinrichtungen darstellen, denn nur Verkehrseinrichtungen, die ihre Aufgabe voll auszufüllen im Stande sind, nützen dem Verkehr. Hohe Leistungsfähigkeit aller Verkehrseinrichtungen ist die Voraussetzung für einen starken Fremdenverkehr. Baden verfügt über eine große Zahl sehr vollkommener und moderner Einrichtungen. Hier sind in erster Linie die badischen Hotels zu nennen; hohe Hotelleistungen bilden erst die Grundlage für eine gedeihliche Entwicklung des Verkehrs, deshalb müssen die Hotels darauf bedacht sein, nicht nur Ruhm, sondern auch Wohlbefinden des Fremdenverkehrs zu sein; sie müssen daher auch ihre Preisbildung dem Leistungsvermögen des Volkes anpassen. Leider muß man heute von einer nahezu katastrophalen Lage der badischen Hotelindustrie sprechen, aber die badische Regierung wird alles tun, um die Selbstständigkeit und die Existenzfähigkeit der badischen Hotels zu erhalten, sie wird die Anpassung überhöhter Hypothekenzinsen an die Hotelstruktursätze ins Auge fassen und versuchen, die Hotels wieder lebensfähig und ertragreich zu machen. Sie wird auch im Interesse des badischen Hotelwesens sich dafür einsetzen, daß

keine Gleichhaltung der badischen und der norddeutschen Ferien

erfolgt, da hierdurch nur eine weitere Entzweiung der Saison, ein ungesunder und kaum zu bewältigender kurzer Massenandrang und damit eine neue Belastung des Hotelwesens durch Erschwerung der Unterkunftsbedingungen eintreten würde. Ein weiteres Hindernis für eine gedeihliche Entwicklung des badischen Fremdenverkehrs bildet aber auch die immer mehr in Erscheinung tretende Armutskottererie der Öffentlichkeit. Der Besuch eines guten Restaurants wird vielfach schon als Verschwendung angesehen, das ergibt dann nur eine Flucht ins Ausland und damit eine weitere Schädigung unseres einheimischen Hotelgewerbes, das ist aber auch kein Aufbau unserer Wirtschaft, sondern nur eine Schädigung. In den Hotels und Verkehrsorganisationen wird es dann aber auch liegen, die Werbung zu unterstützen durch Betonung der bodenkundigen Heimatkultur, durch Stärkung des schönen Volkstrachtenwesens als eines Hauptziehungspunktes für den Fremdenbesuch. Jedes Hotel sollte



# Karlstruher Sagblatt

## Unterhaltungsblatt

Freitag, den 3. Mai 1933

# Alarm auf Sparkos

Ein Abenteuer-Roman von WERNER SCHEFF.

Copyright by Carl Dunker-Verlag, Berlin W. 92.

(11. Fortsetzung)

Zeto, die für die Spieler in verhängnisvoller Art, kam nie heraus. Die Begleiter der Bank mußten hoch im Gewinn sein. Und ohne mit einer Wimper zu zucken, legten die Croupiers jeden Betrag auf den Tisch.

Der Spieler saß noch wieder Dieter unter den Händen der Spieler bedenklich an. Sämtlich gegen sich auf. Sämtlich gegen sich auf. Sämtlich gegen sich auf. Sämtlich gegen sich auf. Sämtlich gegen sich auf. Sämtlich gegen sich auf. Sämtlich gegen sich auf. Sämtlich gegen sich auf. Sämtlich gegen sich auf. Sämtlich gegen sich auf.

Am nächsten Morgen sah die Welt ganz anders aus. Viel heller, viel sonniger, lebenswerter. Es wurde aber nicht mehr, bevor die Kamraden ins Bad kamen. Man war doch recht spät aufgestanden. Dafür entschädigte dieses Bad für alle Missetaten, selbst für den Verlust der vergangenen Nacht. Es war, als hätten sich die zwei Schwimmer in flüssiges Kristall geworfen, das zwischen den Felsen von Sparkos unter einer glühenden heißen Sonne in erstrahlender Wärme schmelzte.

Dieser Tag war ein Tag, der Dieter ein neues Gesicht gab. Die Spieler hatten verfallen, daß es am Besten das "Me Umberto" ausgesprochen hatten. Dieter und Spieler waren einig. Sie hatten verfallen, daß es am Besten das "Me Umberto" ausgesprochen hatten. Dieter und Spieler waren einig. Sie hatten verfallen, daß es am Besten das "Me Umberto" ausgesprochen hatten. Dieter und Spieler waren einig. Sie hatten verfallen, daß es am Besten das "Me Umberto" ausgesprochen hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Zeto, die für die Spieler in verhängnisvoller Art, kam nie heraus. Die Begleiter der Bank mußten hoch im Gewinn sein. Und ohne mit einer Wimper zu zucken, legten die Croupiers jeden Betrag auf den Tisch.

Am nächsten Morgen sah die Welt ganz anders aus. Viel heller, viel sonniger, lebenswerter. Es wurde aber nicht mehr, bevor die Kamraden ins Bad kamen. Man war doch recht spät aufgestanden. Dafür entschädigte dieses Bad für alle Missetaten, selbst für den Verlust der vergangenen Nacht. Es war, als hätten sich die zwei Schwimmer in flüssiges Kristall geworfen, das zwischen den Felsen von Sparkos unter einer glühenden heißen Sonne in erstrahlender Wärme schmelzte.

Dieser Tag war ein Tag, der Dieter ein neues Gesicht gab. Die Spieler hatten verfallen, daß es am Besten das "Me Umberto" ausgesprochen hatten. Dieter und Spieler waren einig. Sie hatten verfallen, daß es am Besten das "Me Umberto" ausgesprochen hatten. Dieter und Spieler waren einig. Sie hatten verfallen, daß es am Besten das "Me Umberto" ausgesprochen hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

Als sie sich nach einer Weile auf den Rücken legten und zurückblinzelten, sahen sie die Felswände der Speläon, darauf glänzende Wälder, welche hinter im Grünen, ganz so, wie sie sich vorfinden. Sie sahen den letzten Stunden verbunden zu haben. Die Spieler im flüchtigen Sonnenlicht, in einem Wasser, das dort feines Salzgeschmackes die Körper leichter machte, übertraf alles, was sie bisher erlebt hatten.

maßen. Dann kam der Reichspräsident von Hindenburg, den meine Mutter u. ich begrüßten. Mit ihm erwählten die Reichstagsmitglieder Dr. Brücker, General von Seckler aus der Spitze der ganzen Reichsregierung und Admiral Bauer mit den Offizieren der Marine. Die Feier in der Kirche war würdevoll und kurz. Dann sprach der Reichspräsident über den Reichstag und die Reichsregierung. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler.

maßen. Dann kam der Reichspräsident von Hindenburg, den meine Mutter u. ich begrüßten. Mit ihm erwählten die Reichstagsmitglieder Dr. Brücker, General von Seckler aus der Spitze der ganzen Reichsregierung und Admiral Bauer mit den Offizieren der Marine. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler.

maßen. Dann kam der Reichspräsident von Hindenburg, den meine Mutter u. ich begrüßten. Mit ihm erwählten die Reichstagsmitglieder Dr. Brücker, General von Seckler aus der Spitze der ganzen Reichsregierung und Admiral Bauer mit den Offizieren der Marine. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler.

maßen. Dann kam der Reichspräsident von Hindenburg, den meine Mutter u. ich begrüßten. Mit ihm erwählten die Reichstagsmitglieder Dr. Brücker, General von Seckler aus der Spitze der ganzen Reichsregierung und Admiral Bauer mit den Offizieren der Marine. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler.

maßen. Dann kam der Reichspräsident von Hindenburg, den meine Mutter u. ich begrüßten. Mit ihm erwählten die Reichstagsmitglieder Dr. Brücker, General von Seckler aus der Spitze der ganzen Reichsregierung und Admiral Bauer mit den Offizieren der Marine. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler.

maßen. Dann kam der Reichspräsident von Hindenburg, den meine Mutter u. ich begrüßten. Mit ihm erwählten die Reichstagsmitglieder Dr. Brücker, General von Seckler aus der Spitze der ganzen Reichsregierung und Admiral Bauer mit den Offizieren der Marine. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler.

maßen. Dann kam der Reichspräsident von Hindenburg, den meine Mutter u. ich begrüßten. Mit ihm erwählten die Reichstagsmitglieder Dr. Brücker, General von Seckler aus der Spitze der ganzen Reichsregierung und Admiral Bauer mit den Offizieren der Marine. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler.

maßen. Dann kam der Reichspräsident von Hindenburg, den meine Mutter u. ich begrüßten. Mit ihm erwählten die Reichstagsmitglieder Dr. Brücker, General von Seckler aus der Spitze der ganzen Reichsregierung und Admiral Bauer mit den Offizieren der Marine. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler.

maßen. Dann kam der Reichspräsident von Hindenburg, den meine Mutter u. ich begrüßten. Mit ihm erwählten die Reichstagsmitglieder Dr. Brücker, General von Seckler aus der Spitze der ganzen Reichsregierung und Admiral Bauer mit den Offizieren der Marine. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler. Die Reichsregierung besteht aus dem Reichspräsidenten, dem Reichstag und dem Reichskanzler.

## Bergnot.

Son  
Ralph Urban.

Herr Müller sitzt mit der geschwellten Brust des weltentzogenen Zehners bergab und blickt auf die Dächer des Berges. Die Bergschnecke, die sich immer rechts abhalten, um auf die Serpentinstraße zu gelangen. Links abzunehmen bedeute Gefahr, denn dort führt es zur rechten Hand, von der schon mancher Tourist abgekehrt ist.

Wacker schritt Herr Müller auf dem gut ausgetretenen Pfad dahin. Freundschaftlich schenkte die Sonne, Bergwelt und Kuppe streuten Glücksmittel in grau herauf und hatte noch weinigen Minuten den Wanderer verschluckt. Der Nebel wurde so dicht, daß man kaum die Hand vor den Augen sehen konnte. Mit dem Bergnot wurde der Berg, dann schied der letzte Bergnot ins Meer, denn hier hatte das Wasser den Weg weggenommen. Müller spürte durch den Nebel und konnte mit Hilfe des Stockes festhalten, daß noch einem guten Schritt über den Abgrund der Fels drängen weiterführte. Eine Felskante vor der Hand, so daß das Bergnot ansichtsreich erschien. Nach entschlossener Sprung der Mann und kam auch glücklich drüber an, obwohl der Sieg hier so schmal war, daß man nicht beide Füße nebeneinander setzen konnte. Der einzige Schweden aber erlöste Müller, da er nun wahrhaftig der Weg sei hier endgültig zu Ende. Die Felskante hatte das Hindernis sprungen ermöglicht, aber an der anderen Seite befand sich kein einziger Stützpunkt. Er konnte weder vor noch zurück, hinter ihm befand sich die unerreichbare Felswand, ringsum der Abgrund. Wohl ein Glück, dieser unüberwindlichen Fels, sonst hätte ihn wohl der Schwund erfaßt und er läge erschmettert in der scharfen Felskante. Zweifelloser war er vertritt auf der rechten Hand.

Müller lächelte um Hilfe, aber nicht einmal ein Nebenstehender konnte durch den Nebel durch. Dann erinnerte er sich, von alpinen Hochtouren gehört zu haben, und da er einen Revolver bei sich trug, schickte er, die Hüfte mit Schüssen zu unterstützen. Die Folge davon war, daß er am Nachmittag mit den Patronen fertig wurde und seinen Ton mehr aus der Kehle brachte. Hoffnungslos stand er seit Stunden, den Rücken an die Felswand gedrückt, die Finger in das Gestein verkrampft, mit schmerzenden Füßen und vor Herbermüdung altierenden Knien. Zur Hoffnungslosigkeit

Müller lächelte um Hilfe, aber nicht einmal ein Nebenstehender konnte durch den Nebel durch. Dann erinnerte er sich, von alpinen Hochtouren gehört zu haben, und da er einen Revolver bei sich trug, schickte er, die Hüfte mit Schüssen zu unterstützen. Die Folge davon war, daß er am Nachmittag mit den Patronen fertig wurde und seinen Ton mehr aus der Kehle brachte. Hoffnungslos stand er seit Stunden, den Rücken an die Felswand gedrückt, die Finger in das Gestein verkrampft, mit schmerzenden Füßen und vor Herbermüdung altierenden Knien. Zur Hoffnungslosigkeit

Müller lächelte um Hilfe, aber nicht einmal ein Nebenstehender konnte durch den Nebel durch. Dann erinnerte er sich, von alpinen Hochtouren gehört zu haben, und da er einen Revolver bei sich trug, schickte er, die Hüfte mit Schüssen zu unterstützen. Die Folge davon war, daß er am Nachmittag mit den Patronen fertig wurde und seinen Ton mehr aus der Kehle brachte. Hoffnungslos stand er seit Stunden, den Rücken an die Felswand gedrückt, die Finger in das Gestein verkrampft, mit schmerzenden Füßen und vor Herbermüdung altierenden Knien. Zur Hoffnungslosigkeit

Müller lächelte um Hilfe, aber nicht einmal ein Nebenstehender konnte durch den Nebel durch. Dann erinnerte er sich, von alpinen Hochtouren gehört zu haben, und da er einen Revolver bei sich trug, schickte er, die Hüfte mit Schüssen zu unterstützen. Die Folge davon war, daß er am Nachmittag mit den Patronen fertig wurde und seinen Ton mehr aus der Kehle brachte. Hoffnungslos stand er seit Stunden, den Rücken an die Felswand gedrückt, die Finger in das Gestein verkrampft, mit schmerzenden Füßen und vor Herbermüdung altierenden Knien. Zur Hoffnungslosigkeit

# Die Heimkehr des „Großen Kampffliegers“.

Von  
Bolko Freiherr von Richthofen.

Es gab, und er bietet heute hoffentlich einen fremdfliegenden und kühneren Kampf.

Manchmal sind die Gedanken der Großen Kampfflieger, die sich um die Erde drehen, nicht nur die Gedanken der Großen Kampfflieger, sondern auch die Gedanken der Großen Kampfflieger, die sich um die Erde drehen.



Richthofens Staff.

Es war am Sonntag, dem 16. November, um vier Uhr, als ein französischer Bomber die französische Front überflog. Er war ein französischer Bomber, der die französische Front überflog.

Der Große Kampfflieger, der die französische Front überflog, war ein französischer Bomber, der die französische Front überflog.

„Allegretto, kleiner, sorglos, fröhlich, werden wir uns in die neue Welt und dann rein in den Krieg.“

„An diesem Tag hatten sie sich umgezogen. Dennoch betrat sie erst eine halbe Stunde nach Eröffnung des Kampfes die Spielstätte. Da herrschte schon ein reger Betrieb, denn von Hundert Köpfen, die Sportas bejubelten, waren neunundneunzig nur des Spiels wegen gekommen.“

„Das war ein halbes Stündchen, bis die Spieler sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

„Die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben, waren die Spieler, die sich zu dem Spiel begaben.“

Grid of 12 small travel advertisements for various pension and hotel services in Schönminzsch.

Badische Heilquellen.

Ratschläge für Brunnen-Trinkkuren.

Von Professor Dr. Köhler.

Text describing the benefits of mineral water and the importance of proper drinking methods.

Text discussing various types of mineral water and their medicinal properties.

Text explaining the scientific basis of mineral water therapy.

Detailed medical advice regarding the use of mineral water for different ailments.

Text emphasizing the importance of a balanced diet alongside water therapy.

Text mentioning specific locations and the availability of mineral water.

Text discussing the purity and quality of mineral water sources.

Text providing information about local health services and facilities.

Text detailing the benefits of specific mineral water types.

Text listing various health resorts and their offerings.

Text describing the natural environment and climate.

Text providing contact information for travel agencies.

Text discussing the historical significance of mineral water.

Text listing local businesses and services.

Text describing the geographical location of the resorts.

Text providing information about transportation options.

Text discussing the benefits of outdoor activities.

Text listing various types of mineral water available.

Text describing the facilities and services at the resorts.

Text providing information about local events and festivals.

Text discussing the importance of proper medical supervision.

Frühlingsfahrt durchs Badnerland.

Was man auf der Tagblatt-Fahrt am Sonntag alles sehen wird.

Detailed description of the spring excursion route through the Badnerland region.

Additional details about the excursion, including stops and scenic views.

Information about the 'Sommerurlaubskarte' (Summer Vacation Card).

Details regarding the terms and conditions of the vacation card.

Additional travel information and tips for visitors to the region.

Final section of the travel guide, including contact information and general advice.

Advertisement for Forbach (Murgtal) featuring a hotel and pension services.

Advertisement for Ebersteinburg (Baden-Baden) featuring a gasthaus and pension.

Advertisement for Berenfeld (Murgtal) featuring a kurhotel and pension.

Advertisement for Forbach (Murgtal) featuring a hotel and pension services.

Advertisement for Ebersteinburg (Baden-Baden) featuring a gasthaus and pension.

Advertisement for Baisersbrunn (Murgtal) featuring a gasthaus and pension.

Advertisement for Sand featuring a gasthaus and pension services.

Advertisement for Huzenbach featuring a gasthaus and pension services.

Advertisement for Baisersbrunn featuring a gasthaus and pension services.

Advertisement for Sand featuring a gasthaus and pension services.

Advertisement for Huzenbach featuring a gasthaus and pension services.

Advertisement for Baisersbrunn featuring a gasthaus and pension services.

Text at the bottom of the page, possibly a notice or advertisement.

# Gardinen

und Fenster-Dekorationen, Dekorationsstoffe, Spannstoffe und Stores kaufen Sie am vorteilhaftesten im bekannten

## Gardinen-Spezialhaus Eugen Kentner A.G.

Mech. Weberei Gardinen-Fabriken  
Verkaufshaus: Karlsruhe, Kaiserstr. 84

Deutsches christliches Unternehmen seit 1888

Neu aufgenommen: **Möbelstoffe** in allen Preislagen

## An die Karlsruher Bevölkerung!

Am kommenden Samstag und Sonntag marschieren in Karlsruhe tausende von Hitlerjungen und Hitlermädels. Der Ansturm aus dem ganzen Land ist so stark, daß wir nicht in der Lage sind, die Räumlichkeiten zur Verpflegung beizuschaffen. Um nicht viele Jungen und Mädels mit leeren Magen heimfahren zu lassen, wende ich mich an die Karlsruher Bevölkerung mit der Bitte, unsern Jungen und Mädels die größte Gastfreundschaft zu erweisen.

Ich bitte alle Volksgenossen, die Jungen und Mädels verpflegen wollen, den unten anhängenden Schein auszufüllen und sofort an die Bannführung der Hitler-Jugend, Bismarckstraße 10, zu senden.

Nach sonstige Unterstützung an Geld usw. für den Jugendtag werden entgegengenommen. Unterstützt uns! Die Jugend dankt es Euch!  
Heil Hitler!

Euer  
Friedhelm Kemper, M. d. L.,  
Gebietsführer der H.-J.

hier abtrennen

An die

Bannführung der Hitler-Jugend  
Karlsruhe  
Bismarckstr. 10.

Ich will ... Hitlerjungen für 1 Mittagessen am 7. Mai zu mir nehmen.

Name .....

Wohnung (Straße) .....

**STADTGARTEN**  
Samstag, den 6. Mai, von 15 $\frac{1}{2}$ -18 Uhr:  
**1. Werktag-Nachmittags-Konzert**  
Orchester: Harmoniekapelle.  
Leitung: Huzo Rudolph.

**Für den Schulanfang**  
**CARL ROTH DROGERIE**  
HERRENSTRASSE  
**Malkasten** nach Vorschrift  
Pinsel, Zeichenkasten,  
**Zeichenblöcke**, Papier,  
Zeichenhefte, Bleistifte, Zeichen-  
kasten, Wachstuchmappen, Reiß-  
bretter, Schienen, Winkel, Reißzlg.  
Preiswert und in großer Auswahl  
**50% Rabatt**

**Eisschränke**  
neu eingetroffen  
Größte Auswahl - Billigste Preise  
**Ph. Nagel**  
Kaiserstr. 55/59

**Badisches Staatstheater**  
Freitag, den 5. Mai  
6 U. (keine Freitags-Miete) 7h-8pm.  
101-1000 u. 1001 bis 1100.

**Die Boheme**  
Von Puccini.  
Dirigent: Schwarz.  
Regie: Brühn.  
Mittwoch: 8 U.  
Freitag: 8 U.  
Samstag: 8 U.  
Sonntag: 8 U.  
Montag: 8 U.  
Dienstag: 8 U.  
Mittwoch: 8 U.  
Donnerstag: 8 U.  
Freitag: 8 U.  
Samstag: 8 U.  
Sonntag: 8 U.  
Montag: 8 U.  
Dienstag: 8 U.

**Israel. Gemeinde.**  
Sanktinnenge  
Kronenstr. 3.  
Freitag, 5. Mai:  
Sabbatansfang  
7 Uhr.  
Samstag, 6. Mai:  
Morgengottesdienst  
8.30 Uhr.  
Mittagsgottesdienst  
11 Uhr.  
Sabbatgottesdienst  
8.30 Uhr.  
Freitag:  
Morgengottesdienst  
6.45 Uhr.  
Abendgottesdienst  
7 Uhr.

## Bekanntmachung.

Invalidentversicherung betreffend.  
Nachdem die Prüfungsstelle für den Wert der Zuschläge durch das Bezirksamt - Versicherungsamt - Karlsruhe mit Wirkung vom 1. Mai 1933 für die Stadt Karlsruhe neu festgelegt wurden auf täglich 1.50 RM., wöchentlich 10.50 RM., sind von diesem Zeitpunkt ab neben Gewährung von Holz und Bohnena Invalidentversicherungsbeiträge wie folgt zu entrichten:  
Klasse I à 0.80 RM. bis zu einem monatl. Barlohn von 6.50 RM.  
Klasse III à 0.90 RM. bis zu einem monatl. Barlohn von 32.50 RM.  
Klasse IV à 1.20 RM. bis zu einem monatl. Barlohn von 66.50 RM.  
Klasse V à 1.50 RM. bis zu einem monatl. Barlohn von 84.50 RM.  
Klasse VI à 1.80 RM. bis zu einem monatl. Barlohn von 110.50 RM.  
Klasse VII à 2.00 RM. darüber.  
Die Invalidentversicherungsbeiträge müssen gemäß § 1428 R.V.D. durch den Beitragsgeber bei der Lohnzahlung entrichtet werden. Unterlassene oder nicht rechtzeitige Beitragsentrichtung wird nach § 1428 R.V.D. bestraft. Beitragskontrolle bleibt bevor.  
Karlsruhe, den 3. Mai 1933.  
Rundtollamt Karlsruhe I  
der Landesversicherungsanstalt Baden.

## Gemeinde-, Kreis- und Gebäudebesondersteuer.

Die 1. Monatsrate der Gemeinde-, Kreis- und Gebäudebesondersteuer für das Rechnungsjahr 1933 ist auf 5. Mai 1933 fällig. Wer bis zu diesem Zeitpunkt keine Steuer-schuld nicht beglichen hat monatlich 1 v. H. Verzugszinsen zu entrichten; außerdem legt er sich der Gefahr einer mit weiteren Kosten verbundenen Zwangsvollstreckung aus.  
Karlsruhe, den 5. Mai 1933.  
Der Stadtrath.

## Loden-Mäntel für Damen und Herren



Das Wetter ist mir einerlei  
Mein Mantel ist von Loden-Frey  
**NUR LODEN-FREY-MÄNTEL**  
sind aus echtem Münchener Loden. Es gibt keine besseren!  
Alleinverkauf für  
Karlsruhe und Umgebung:  
**Breitbarth**  
Kaiser-Ecke Herrenstraße.

**Zu vermieten**  
Stadtmitte!  
Nähe Rondellplatz,  
Markgrafenstraße 50,  
ist die geräumige, neu hergerichtete  
**Wohnung**  
eine Treppe hoch,  
3 Zimmer, reichliches  
Angehör., Bad, auf 1.  
Juli zu vermieten.  
Südliche, großer Hof,  
feine bewohnte Ein-  
wehende, Näheres  
im Kontor.  
Friedrich Gullig,  
Drucker und Verlag.

**Zu vermieten**  
Nähe Rondellplatz,  
Markgrafenstraße 50,  
ist die geräumige, neu hergerichtete  
**Wohnung**  
eine Treppe hoch,  
3 Zimmer, reichliches  
Angehör., Bad, auf 1.  
Juli zu vermieten.  
Südliche, großer Hof,  
feine bewohnte Ein-  
wehende, Näheres  
im Kontor.  
Friedrich Gullig,  
Drucker und Verlag.

**Zu vermieten**  
Nähe Rondellplatz,  
Markgrafenstraße 50,  
ist die geräumige, neu hergerichtete  
**Wohnung**  
eine Treppe hoch,  
3 Zimmer, reichliches  
Angehör., Bad, auf 1.  
Juli zu vermieten.  
Südliche, großer Hof,  
feine bewohnte Ein-  
wehende, Näheres  
im Kontor.  
Friedrich Gullig,  
Drucker und Verlag.

**Zu vermieten**  
Nähe Rondellplatz,  
Markgrafenstraße 50,  
ist die geräumige, neu hergerichtete  
**Wohnung**  
eine Treppe hoch,  
3 Zimmer, reichliches  
Angehör., Bad, auf 1.  
Juli zu vermieten.  
Südliche, großer Hof,  
feine bewohnte Ein-  
wehende, Näheres  
im Kontor.  
Friedrich Gullig,  
Drucker und Verlag.

**Zu vermieten**  
Nähe Rondellplatz,  
Markgrafenstraße 50,  
ist die geräumige, neu hergerichtete  
**Wohnung**  
eine Treppe hoch,  
3 Zimmer, reichliches  
Angehör., Bad, auf 1.  
Juli zu vermieten.  
Südliche, großer Hof,  
feine bewohnte Ein-  
wehende, Näheres  
im Kontor.  
Friedrich Gullig,  
Drucker und Verlag.

**Zu vermieten**  
Nähe Rondellplatz,  
Markgrafenstraße 50,  
ist die geräumige, neu hergerichtete  
**Wohnung**  
eine Treppe hoch,  
3 Zimmer, reichliches  
Angehör., Bad, auf 1.  
Juli zu vermieten.  
Südliche, großer Hof,  
feine bewohnte Ein-  
wehende, Näheres  
im Kontor.  
Friedrich Gullig,  
Drucker und Verlag.

**Zu vermieten**  
Nähe Rondellplatz,  
Markgrafenstraße 50,  
ist die geräumige, neu hergerichtete  
**Wohnung**  
eine Treppe hoch,  
3 Zimmer, reichliches  
Angehör., Bad, auf 1.  
Juli zu vermieten.  
Südliche, großer Hof,  
feine bewohnte Ein-  
wehende, Näheres  
im Kontor.  
Friedrich Gullig,  
Drucker und Verlag.

**Zu vermieten**  
Nähe Rondellplatz,  
Markgrafenstraße 50,  
ist die geräumige, neu hergerichtete  
**Wohnung**  
eine Treppe hoch,  
3 Zimmer, reichliches  
Angehör., Bad, auf 1.  
Juli zu vermieten.  
Südliche, großer Hof,  
feine bewohnte Ein-  
wehende, Näheres  
im Kontor.  
Friedrich Gullig,  
Drucker und Verlag.

# Der Frühling der Dame!

**Damen-Kleidung**  
Damen-Blusen aus Marocaine, mit kurzen und langen Ärmeln . . . . . **3.45**  
Damen-Blusen aus Matt-Kunstseide in feinen, besonders schönen Pastellfarben . . . . . **5.75**  
Sport-Kleider aus mercerisiertem Wabenstoff, in Pastellfarben . . . . . **6.90**  
Frauen-Kleider aus Wollmusseline, in neuen kleinen Mustern . . . . . **12.75**  
Nachmittags-Kleider aus Kunstseid. Material in karierten Mustern . . . . . **17.75**  
Damen-Mantel ganz gefüttert, aus englisch-artigen Stoffen . . . . . **16.75**  
Damen-Mäntel aus schwarz-weiß kariertem modischen Material, ganz gefüttert . . . . . **24.75**  
Damen-Kostüme aus reinwoll. Fantasiestoffen, Jacke auf Marocain gefüttert . . . . . **26.75**

**Damen-Hüte**  
Sportliche Glocke aus Reisstroh, versch., mod. Farben, sehr schöne Garnitur . . . . . **2.90**  
Jugendliche Kappe aus Florina, modische Form, moderne Farben . . . . . **4.90**  
Japan-Panama sportliche Formen, reizende bunte Garnituren . . . . . **7.50 6.90 5.90**

**Modewaren**  
Kleiderkragen für spizen Ausschnitt, je nach Preis, in Hammercrepe oder Glasbatist, flotte einseit. Form, teilweise mit Schleifengarnitur Stück **1.90 1.25 75.7**  
Kleiderkragen für hochgeschloss. Form, mit Bälischen und Reversgarnitur, aus Hammerschlag gestickt, Glasbatist, je nach Preis St. **1.75 1.35 95.7**  
Damen-Schals in Kunstseide, glatt oder gekreppelt, in modernen Farbstellungen, Stück **1.95 1.45**

**Damen-Schirme** Kunstseide, in blau und braun . . . . . **2.65**  
**Damen-Schirme** Kunstseide, 1stellig, blau und braun . . . . . **3.95**



**Mehrere Autofahren Sägemehl**  
Können ab Werk hier zu 1.50 RM. pro cbm abgegeben werden.  
Karl Seuser, Komm.-Gef.,  
Dampfsägewerk Herrnhals.

**Zu verkaufen**  
zu verkaufen  
**HAUS**  
in Schöner, Zeilung, groß, Garten, in Bismarckstr., Anzahlung 4000 bis 5000 L. u. u. u., Kauf, Kaufverträge 111.  
**HAUS**  
in 2x3 Zimmer, Wohnung, in Bismarckstr., Anzahlung 4000 bis 5000 L. u. u. u., Kauf, Kaufverträge 111.

**Kaufgesuchte**  
Garten  
Wohlhabend zu verkaufen, mit 10000 qm, in Bismarckstr., 2918 i. Tagblatt, erb.

**Besondere preiswerte Qualitäts-MÖBEL**  
Wohlhabend zu verkaufen, mit 10000 qm, in Bismarckstr., 2918 i. Tagblatt, erb.

**MOBEL MARX**  
MARKTPLATZ

**Em. Kohlenherde**  
Gasbackherde  
verfärbt, erhell. Markenfabrikate  
von 78,- an.  
Fehlungsverkauf an den Bestimmungen des Städt. Gaswerks.  
Nur aber Herd wird in Zahl. genommen.  
Dem Ratenaufkommen der Beamtenbank angefallen.  
G. Bähr, Vertriebsl.,  
Wilhelmstraße 63.

**Pfannkuch**  
**Bowlen-Weine**  
in den bekannten guten Qualitäten  
**Weißwein** offen v. Faß, aus den Lagen Alshelm, Beckheim, Frankweil, Ltr. **75.7**  
Frankweiler 1 Ltr. mit Flasche **90.7**  
Alsenstaler Riesling 1/2 Ltr. " **75.7**  
Edenkobener 1/2 Ltr. " **80.7**  
Beckheimer 1/2 Ltr. " **80.7**  
Alshelmer 1/2 Ltr. " **85.7**  
Maikammer 1/2 Ltr. " **85.7**  
Harder Letten 1/2 Ltr. " **85.7**  
Preise mit Flasche, 1 Liter-Flaschen werden mit 10% 1/2 Ltr.-Fl. werden mit 5% zurückgenommen.

**Selbstgekellertes Apfelwein**  
5% Rabatt!

**Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung: Breitbarth**  
Kaiser-Ecke Herrenstraße.